

# Dokumentation Informationsveranstaltung BVG-Baustellen Friedrichstraße/Mehringplatz



Datum: 08.03.2017, 18:00 - ca. 19:45

Ort: tam, interkulturelles Familienzentrum, Wilhelmstraße 116

## **Begrüßung**

Frau Haverbeck und Herr Hackmann begrüßen alle Anwesenden und stellen Frau Schumacher (BVG) und Herr Asmus (Büro Sonntag Ingenieure). Herr Asmus wird als Bauüberwacher der Baustelle gemeinsam mit Frau Schumacher über die Planungen, die zeitlichen Abläufe und Baustelleneinrichtung berichten und Fragen der Anwesenden beantworten.

Im Anschluss daran wird Herr Kickinger das Konzept zur Baustellenkoordination sowie zur geplanten Bauzaungestaltung vorstellen.

## **BVG-Präsentation**

Frau Schumacher gibt an, dass 2017 Plakate mit den Baufeldern an der Baustelle angebracht wurden. Die Baufelder haben sich entgegen der letztjährigen Planung verändert. So wurde das Baufeld 3 in die Baufelder 2 und 4 integriert. Hierbei kam es zudem zu Veränderungen der zeitlichen Angaben. Nach wie vor ist die BVG jedoch zuversichtlich, dass die Bauzeit von 22 Monaten (09/2016 - 06/2018) gehalten werden kann. Die im Jahr 2016 zugesagte Querungsmöglichkeit der Friedrichstraße sei durch die Veränderung in der Baustelleneinrichtung leider nicht mehr möglich.

*Die Nachfragen aus dem Publikum werden gesammelt und den Vertretern der BVG gestellt.*

## **Fragenfeld 1: Baufortschritt und Baufeld**

*Welcher Baufortschritt und Bauverzug ist derzeit vorhanden? Kann eine Soll-/Ist-Übersicht über das Baugeschehen zur Verfügung gestellt werden? Warum ist das Baufeld 2 breiter, jedoch deutlich kürzer als geplant?*

## **Antwort BVG:**

Herr Asmus gibt an, dass die Bearbeitung der einzelnen Baufelder und die dafür in Anspruch genommene Zeit kein Indikator für die Gesamtbauzeit sei. Es sei zu beachten, dass der Tunnel aus zwei verschiedenen Bauphasen (1920er und 1970er Jahre) stamme und erst bei Freilegung der äußeren Tunneldecke eine abschließende Aussage über den Grad der Beschädigung und die notwendigen Baumaßnahmen möglich sei, sodass es innerhalb eines Baufeld zu Verzögerungen kommen könne, die jedoch im Gesamtablauf



aufgeholt werden können. Die Gesamtbauzeit von 22 Monaten soll eingehalten werden. Der Bauablauf sei zudem dadurch verändert, dass die angestrebte Dreiteilung der Baufelder im Ablauf der Baustelle nicht umsetzbar war und nun das Baufeld 3 sukzessive durch Verschiebung des Baufeldes 2 auf Baufeld 4 mit bearbeitet werde. Baufeld 2 wurde deshalb breiter. Die Baufelder beinhalten die Baugrube und die umgebenden Logistikflächen. Die Baufelder inkl. Umzäunung sind mit der auf dem Schema der Baufelder dargestellten Umgrenzung gleichzusetzen.

Herr Kickinger bittet die BVG darum die von der Gebietsvertretung schriftlich zuvor gestellten Fragen im Anschluss ebenfalls noch einmal ausführlich schriftlich zu beantworten.

### Fragenfeld 2: Bauarbeiten und Winterpause

*Werden weitere Pausen im Baufortschritt vorgesehen? Warum ist eine Baustelle an anderer Stelle (bspw. im Bereich der Chausseestraße) schneller als die Baustelle am Mehringplatz? Warum wurde trotz geringer Frostperiode im Winter kaum gearbeitet, obgleich es eine Einhausung der Baustelle gibt? Warum sind so wenige Bauarbeiter an der Baustelle eingesetzt?*

### Antwort BVG:

Baustellen an anderen Standorten sind aufgrund der technischen und lokalen Gegebenheiten nicht miteinander zu vergleichen. In den nächsten Monaten sind keine längeren Baupausen vorgesehen.

Im Winter wurde trotz zum Teil milder Temperaturen nicht gebaut, da die Bauarbeiten die Tunnelabdichtung betrafen, die hierfür entfernt werden musste. Hierbei muss sichergestellt werden, dass Bauarbeiten mittelfristig möglich sind. Solch eine Sicherheit ist aufgrund der saisonalen Temperaturunterschiede im Winter nicht gegeben. Die Baustelleneinhausung stellt keinen Schutz gegen Kälte und Frost dar, sondern lediglich gegen Niederschlag. Eine Beheizung der Einhausung ist sehr kostenaufwendig und nicht in der Ausschreibung enthalten.

Die Bauarbeiten der BVG werden öffentlich ausgeschrieben. Hierbei bewerben sich meist lediglich zwei örtliche Firmen, die jedoch derzeit zum Teil unter Fachkräftemangel leiden. Daher können derzeit nicht mehr Bauarbeiter an der Baustelle eingesetzt werden.

### Fragenfeld 3: bisherige Baumaßnahmen

*Welche Baumaßnahmen wurden bisher durchgeführt? Wie hängt die Tunnelabdichtung mit dem Einbau des Fahrstuhls auf dem Mehringplatz zusammen?*

### Antwort BVG:

Nach Einrichtung der Baustelle wurde der Boden und anschließend die Tunneldecke zum Teil freigelegt. Zudem wurde ein Witterungsschutzzelt errichtet, für welches eine statische Berechnung aufgestellt und zur Prüfung beim Prüfeningenieur eingereicht werden musste. Aufgrund mehrerer Leitungen, die in dem Bereich verlaufen, waren zeitintensive Abstimmungen mit den Berliner Wasserbetrieben notwendig. In diesem Zeitraum war keine Überfahrt der Leitung möglich, bis diese aus Sicherheitsgründen für die Zeit der Bauarbeiten durch die BWB vom Netz getrennt wurde.

Der Einbau des Fahrstuhls auf dem Mehringplatz verfolgt das Ziel der Barrierefreiheit des Bahnhofs und steht in keinem direkten Zusammenhang zur Tunneldeckensanierung. Es ist angestrebt dieses Bauvorhaben bis Ende März 2017 abzuschließen.

#### Fragenfeld 4: Weiterer Zeitplan

*Welche Planung besteht für den weiteren Bauablauf und die Baufelder? Stimmen die Angaben am Bauzaun mit den Planungen überein?*

#### Antwort BVG:

Die Baufelder 2 und 4 werden im Jahr 2017 abgeschlossen. Die Baufelder 1, 5 und 6 werden im Jahr 2018 bearbeitet. Hierbei laufen die Arbeiten parallel. Die Baufelder 5 und 6 werden gemeinsam umzäunt, das Baufeld 1 einzeln, sodass ein Durchgang auf dem jetzigen Baufeld 2 und 4 möglich sein wird. Die Bauzeit im Baufeld 1 wird als kurzfristig eingestuft, da hier die Tunneldecke lediglich 30-40 cm unterhalb der Pflasterung liegt. Hinsichtlich der Angaben zu Baufeld 1 weicht diese Planung von den Aushängen an der Baustelle ab. Die BVG sagt zu, diesen Plan zu aktualisieren.

#### Fragenfeld 5: Baustelleneinrichtung

*Warum sind so viele Baucontainer auf dem Mehringplatz notwendig? Wie lange werden diese dort noch stehen?*

*Kann der Durchgang zur östlichen Seite der Friedrichstraße breiter gestaltet werden?*

#### Antwort BVG:

Nach Abschluss der Bauarbeiten am Fahrstuhl werden die dafür notwendigen Baustelleneinrichtungen entfernt. Für die Baustelle der Tunneldecksanierung sind ein Doppelcontainer, ein Bauwagen und ein Container notwendig. Zudem bleibe bis zur Restaurierung die Einhausung der Skulptur „Clio“ bestehen (siehe Fragenfeld 7)

Der Bauzaun wird durch die fortschreitende Arbeit von Baufeld 2 sukzessive auf Baufeld 4 vorrücken. Somit wird der Durchgang an der genannten Stelle verbreitert.

#### Fragenfeld 6: Wochenmarkt

*Wann kann der Wochenmarkt zumindest am Donnerstag wieder auf beiden Seiten des Mehringplatzes/Friedrichstraße stattfinden? Warum kann der Marktbetrieb nicht durchgeführt werden, obwohl dieser ohnehin Rettungsgassen freihält?*

#### Antwort BVG:

Die Durchführung des Wochenmarkts wurde seitens des Bezirks für die Zeit der Bauarbeiten geändert. Da die Baufahrzeuge von süd-westlicher Richtung an die Baustelle heranfahren, entsteht durch das Marktgeschehen und die gleichzeitig rangierenden Baustellenfahrzeuge eine Gefährdung der Besucher. Eine Zufahrt zur Baustelle von nördlicher Richtung (über Friedrichstraße/ Franz-Klühs-Straße) wurde vom Bezirk nicht gestattet.

Herr Kickinger sagt zu, dass er sich mit dem Bezirksamt in Verbindung setzen werde um ggf. eine Sondererlaubnis für die nördliche Zufahrt für die Zeit des Markts zu erwirken.

### Fragenfeld 7: Restauration Klio

*Wann wird die Skulptur der Klio restauriert? Kann die Einhausung der Klio, in der sich bereits Ratten angesiedelt haben verbessert/abgedichtet werden?*

#### Antwort BVG:

Die Beschädigung der Skulptur wurde durch einen Bedienfehler des Krans verursacht. Der Kopf der Klio wurde mit Hilfe eines Ultraschallverfahrens auf Schäden untersucht, das gleiche Verfahren soll ebenso bei dem Corpus durchgeführt werden, hierfür müssen jedoch wärmere Außentemperaturen gegeben sein. Ein erster Entwurf zur Restaurierung wurde von der unteren Denkmalschutzbehörde noch nicht freigegeben, Die erforderliche Präzisierung und Ergänzung erfolgt mit Abschluss der vor genannten Ultraschallmessungen.

Herr Asmus sagt zu, die für die Einhausung zuständige Firma zu kontaktieren und die Einhausung verbessern zu lassen und Maßnahmen gegen die dortige Rattenpopulation treffen zu lassen.

### Fragenfeld 8: Weiteres

*Ist der Schaden in dem Tunnel auch durch die Bombardierung im Zweiten Weltkrieg beeinflusst?*

*Ist eine Baustellenbesichtigung für Interessierte möglich?*

#### Antwort BVG:

Soweit bekannt ist, sind die Schäden, die derzeit behoben werden, nicht direkt Kriegseinwirkungen beeinflusst.

Generell ist eine Baustellenbesichtigung möglich.

### **Vorstellung Baustellenkoordination und Bauzaungestaltung**

Herr Kickinger stellt das Konzept zur Baustellenkoordination und zur Bauzaungestaltung des Sanierungsträgers vor (siehe Anlage).

Mit der BVG sollen unter anderem durch die Vereinbarung eines monatlichen Jour fixe die Kommunikation und Information des Baugeschehens verbessert werden und die Belange der Bewohner\*innen und Gewerbetreibenden vertreten werden.

Zudem sollen die Bauzäune mit Hinweisen zu Gewerbetreibenden, Institutionen oder dem Sanierungsprozess gestaltet werden.

Aus dem Publikum wird angeregt, dass die Bauzaunelemente anders angeordnet werden. Hierbei sollten Sichtbeziehungen über die Friedrichstraße ermöglicht werden. Gitter- und Holztafelzäune sind hierbei im Wechsel anzustreben. Zudem wird vorgeschlagen die Bauzäune durch LEDs zu beleuchten.